

Flüchtlingsadventkalender: 20. Dezember 2019

Meine Gedanken und Beweggründe zur Flucht nach Österreich 2015

Die politische, wirtschaftliche Lage und die Sicherheitssituation in Afghanistan waren unerträglich. Da ich in Afghanistan keine Beschäftigung fand, überlegte ich mir, illegal in den Iran arbeiten zu gehen. Meine Eltern und meine Schwester lebten bereits irgendwo in Pakistan. Im Iran habe ich Arbeit gefunden. Da ich mich illegal in Teheran aufhielt, drohte mir die sofortige Abschiebung nach Afghanistan, sollte mich die Polizei aufgreifen. Dort wäre ich sicher in die Hände der Taliban gefallen und dann zum Kriegsdienst gezwungen worden.

Um dem zu entgehen, habe ich mich zur Flucht entschlossen. Über die Türkei, im Schlauchboot habe ich Griechenland erreicht und bin über die Balkanroute nach Österreich gelangt. Als ich in Österreich angekommen war, fühlte ich mich zum ersten Mal sicher. Meine Gedanken waren wieder positiv, und ich machte mir Gedanken über meine Zukunft in Freiheit in dem schönen Österreich.

Da ich eine gute Gastfamilie in Schwechat gefunden habe und mir meine Familie einen guten Arbeitsplatz besorgt hat, habe ich in meinen Gedanken bereits genaue Vorstellung für meine weitere Zukunft in meiner neuen Wahlheimat Österreich.